

Mit dem **XCASEAdaptor** stellt die X-CASE GmbH Komponenten und Technologien in Form einer **EAI (Enterprise Application Integration) Lösung** zur Verfügung, die basierend auf einer Open Source Integrationsplattform entwickelt wurde. Durch diese Lösung werden viele systemspezifische und standardisierte Schnittstellentechnologien **ohne Programmierung** zugänglich und orientieren sich dennoch an **herrschenden Standards** wie beispielsweise XML, XML Schema oder XSLT.

Unterschiedliche **Systeme in heterogenen und unüberschaubaren Systemlandschaften** – beispielsweise ERP (Enterprise Resource Planning) Systeme wie SAP® ERP®, CRM (Customer Relationship Management) Systeme oder MES (Manufacturing Execution System) Systeme – können durch den **XCASEAdaptor integriert** werden. Sowohl einfache ad-hoc Schnittstellen als auch komplexe EAI Szenarien lassen sich dabei unter **minimalen Aufwänden schnell realisieren**.

Zur Etablierung effizienter, integrativer Geschäftsprozesse im Unternehmen setzt **XCASEAdaptor** ähnlich zu anderen professionellen EAI Lösungen an der **Minderung von Entwicklungs- und Wartungskosten** für Schnittstellenimplementationen an, indem die historisch gewachsene Punkt-zu-Punkt-Schnittstellenentwicklung durch Adaption-, Routing- und Mappingkonzepte einer **zentralen Middleware** abgelöst wird. Durch bereitstehende zusätzliche Werkzeuge wie **grafische Mappingtools** oder Repositorytools für die **XML Schema Generierung** wird der Entwicklungsprozess weiter drastisch beschleunigt.

Die bekannten **hohen Einführungs- und Lizenzkosten** einer umfassenden EAI Lösung, die zudem anfangs bei der Realisierung einer begrenzten Anzahl von Schnittstellen nicht ihren vollen Nutzen stiftet, fallen bei **XCASEAdaptor** nicht an. Dennoch werden essentielle Vorgehensweisen oder Standards, die eine **Migrierfähigkeit zu anderen EAI Lösungen** in Frage stellen würden, nicht verletzt. Bei vielen Aufgaben der Systemintegration kann **XCASEAdaptor** demnach der **erste Weg zu einer EAI konformen Lösung** sein, die darüber hinaus jedoch ebenso problemlos im eingebetteten Produktivbetrieb genutzt werden kann.

XCASEAdaptor ist eine EAI Lösung

Standardkonformität ohne Programmierung

Integration von SAP® R/3® und anderen Systemen

Minimale Aufwände, schnelle Entwicklung

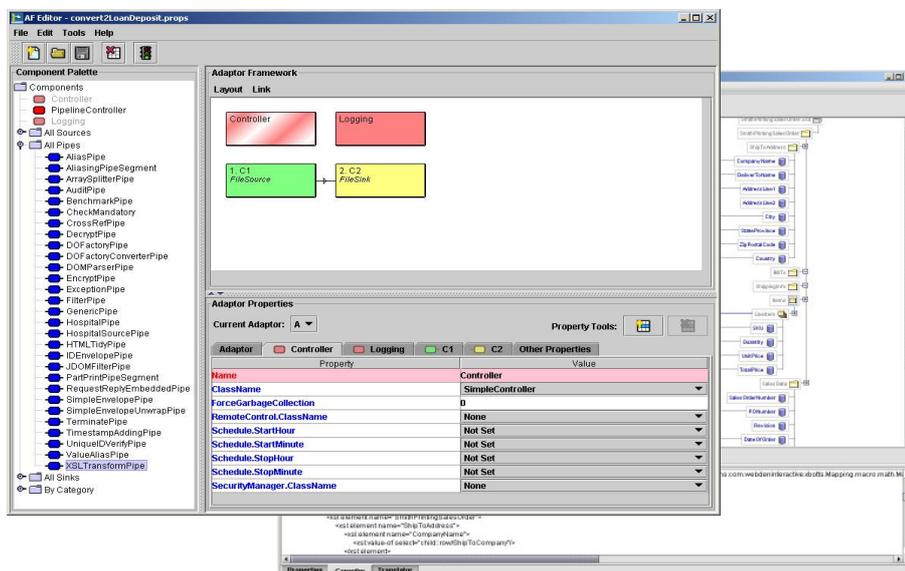
Minderung von Entwicklungs- und Wartungskosten

Leistungsstarke Werkzeuge

Umgehung hoher Einführungs- und Lizenzkosten

Migrierfähigkeit

Standardkonforme EAI Lösung



X-CASE GmbH
Albert-Einstein-Straße 3
D-98693 Ilmenau
www.x-case.de
info@x-case.de
Tel: +49 3677 / 20 88 - 0



SAP® ERP® Add-On:

HSplan/IS - Kalkulation von Zeiten in Arbeitsplänen

- Entwicklung
- Einführung und Schulung
- Wartung

Baltic Metalltechnik GmbH, Hamburg

Die Baltic Metalltechnik GmbH produziert an den Standorten Hamburg und Grevesmühlen mechanische Fertigungsteile, Feinbleche und Baugruppen. Das Fertigungsunternehmen bietet ein breites Spektrum an Technologien zur zerspanenden Fertigung und Blechverarbeitung sowie einen umfassenden Service.

Um die Unternehmensziele besser erreichen zu können, wurde die Arbeitsweise in der Planung durch die Integration von HSplan-Berechnungen effizienter gestaltet. Dabei zeigt das einheitliche Look-and-Feel einen durchgängigen Prozess in der Erstellung einer Kalkulation in der Arbeitsplanung. Zudem wurden Medienbrüche zwischen den unterschiedlichen Systemen erfolgreich vermieden: Die Ergebnisse einer im SAP® R/3® angestoßenen Kalkulation der Zeiten werden synchron bereitgestellt.

Das Add-On wurde von der X-CASE GmbH im Auftrag der Firma HSi auf der Basis von HSplan entwickelt. In diesem SAP® R/3® Add-On wurde die Arbeitsplanungskomponente von SAP® um die Funktionalität der Vorgabezeitermittlung ergänzt. Die Vorgabe- oder Planzeiten werden auf Basis der Verfahrensbausteine algorithmisch über die Abarbeitung von Regeln ermittelt. Die Verfahrensbausteine werden vorgefertigt eingespielt und erlauben es nach Installation sofort mit der Arbeit zu beginnen. Unternehmensspezifische Anpassungen sind jederzeit einfach möglich und umsetzbar.

Zur Umsetzung der übergreifenden Kommunikationsprozesse zum HSplan-Server hat die X-CASE GmbH die flexible, offene EAI Integrationsplattform XCASEAdaptor eingesetzt. Diese stellt Komponenten zur Nutzung von synchronen Szenarien mittels RFC / BAPI und Nutzung von asynchronen Szenarien mittels IDoc, BAPI bzw. ALE zur Verfügung.

Besondere Synergieeffekte wurden durch die nahtlose Verknüpfung der X-CASE Geschäftsfelder Softwareentwicklung und Systemintegration sowie eine hervorragende Zusammenarbeit mit der Firma HSi GmbH erzielt. Dadurch ist eine extrem kurze Einführungszeit des SAP® R/3® Add-On möglich.



Analyse, Konzeption und Erstellung von Schnittstellen zur A2A-Integration von Informationen aus Einkaufs-, FI- und Vertriebsprozessen.

Beratung und Konzeption in Umfeldthemen, wie z.B. Reliable Messaging / Monitoring

Mit einem Gesamtumsatz von über 5,7 Milliarden Euro ist das Handelsunternehmen nach eigenen Angaben die führende und leistungsfähigste europäische Verbundgruppe für die innovativen und serviceorientierten Fachhändler sowie die preisaktiven, großflächigen und sortimentsstarken Fachmärkte im Bereich der Unterhaltungselektronik. Das Unternehmen ist in Europa bereits in vielen Ländern vertreten und arbeitet engagiert an weiterem Wachstum.

Typisch zeigt sich eine über viele Jahre hinweg gewachsene IT Infrastruktur aus Windows-Systemen, AS/400, Datenbanken und weiteren. Diese soll nun in Teilen durch das mySAP ERP System inkl. BI und PI abgelöst werden. Dabei soll die SAP® PI als Integrationsplattform eingesetzt werden und als Mittler zwischen Legacy-Systemen und dem mySAP ERP im Sinne von Enterprise Application Integration dienen.

Ein vorausgehendes Coachingprojekt, durch die X-CASE GmbH erbracht, hat hier Grundlagen geschaffen. Im sich anschließenden Implementierungsprojekt, welches sich in das SAP-Einführungsprojekt eingliedert, sind die entstandenen Konzepte mit weiteren Anforderungen angereichert und umgesetzt worden. Nach einfachen Funktionstests sind diese Integrationen an das Testteam übergeben worden. Dabei bezog sich die Umsetzung nicht nur auf die Arbeit mit der Integrationsplattform SAP PI (Legacy Integration via SAP IDoc, RFC, JDBC und Flat-Files), sondern auch auf Auslösung im Quellsystem und die Verbuchung im Zielsystem. Für die Auslösung haben dabei Zeitsteuerung (Reports / Jobsteuerung) und Eventsteuerung (Business Objekte, Ereignistypkopplung, Ereignisse von Änderungsbelegen, Business Transaction Events) eine Rolle gespielt. Es entstanden sowohl asynchrone Szenarien, wie auch gemischte (Async-Sync) Szenarien unter Nutzung der Adapter (HTTP-, IDoc-, JDBC-, File-).

Begleitend ist das Know-How zu Themen wie Reliable Messaging / Monitoring über die Systemlandschaft durch SAP Acknowledgements (ALEAUD01) und anderen Beratungstätigkeiten, sowie Coaching für das Projektteam geleistet worden.

Die X-CASE GmbH trat dabei nicht nur als ein kompetenter Implementierungspartner auf, sondern qualifizierte zusätzlich die Mitarbeiter des Projektteams für die eigene Entwicklung und Wartung der Integrationen im Betrieb nach Produktivstellung.



**Flexible, integrative
Geschäftsprozesse
im Bereich Fertigung:**

- Konzeption,
- Implementierung
- Einführung

Siemens Fossil PG, Berlin

Siemens Power Generation (PG) gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Kraftwerkstechnik. Nach eigenen Angaben beschäftigt das Unternehmen im Siemens-Bereich PG weltweit rund 38.100 Mitarbeiter. Es entwickelt und baut fossil befeuerte Kraftwerke und Komponenten zur Stromerzeugung, Windkraftanlagen sowie mechanische Antriebe und Kompressoren für industrielle Anwendungen.

Die IT Landschaft des Unternehmens besteht aus einer Reihe heterogener Systeme – beispielsweise einem SAP® R/3® (Enterprise Resource Planning) System und dem infor:MES System zur Erhöhung der Transparenz in der Fertigung. Diese Systeme werden für bestimmte Funktionen / Prozessschritte eingesetzt, für die sie besonders geeignet sind.

Allerdings benötigen diese Funktionen Stammdaten (z.B. Materialien, Stücklisten, Arbeitspläne) oder Daten aus vorangegangenen Funktionen / Prozessschritten (z.B. Bestellvorschläge, Planaufträge, Fertigungsaufträge, -Freigaben, -Änderungen, Warenbewegungen, Rückmeldungen), die aufwendig eingegeben oder parallel in mehreren Systemen gepflegt werden müssen.

Auch die Aktualität der Daten bei sich ändernden Gegebenheiten in den beteiligten Systemen muss gewährleistet werden. Ziel ist es einen Prozess abstrakt zu formulieren und anschließend die Funktionen auf die vorhandene IT-Infrastruktur aus genannten Anwendungssystemen zu legen.

Die X-CASE GmbH hat zur Integration dieser asynchronen Szenarien die flexible, offene EAI Integrationsplattform XCASEAdaptor eingesetzt. Durch Abstraktion der beteiligten Systeme in Form von Komponenten lässt diese Lösung darüber hinaus jederzeit einfache Ad-Hoc Schnittstellen zu, die ohne langwierigen Entwicklungsprozess umsetzbar sind. Alle Systeme erhalten sich Eigenständigkeit und sind nach Einführung der Integrationslösung nicht voneinander abhängig.

Im SAP System sind die Anforderungen fast ausschließlich über Standards, wie Stammdatentransfer, SMD, POI, Ereignistrigger (BO Ereignisse, Statusänderungen) umgesetzt, die über Customizing einstellbar sind und die Kommunikation nach außen einleiten. Die eigentliche Kommunikation findet über RFC, IDoc / BAPI sowie ALE statt. Für spezielle Anforderungen, die über den Standard nicht abdeckbar sind, sind eigene Programme ergänzt worden.

Die X-CASE GmbH hat somit zu einer deutlichen Erhöhung von Transparenz in den Prozessen, sowie einer Senkung der Entwicklungs- und Wartungskosten und einer erhöhten Akzeptanz bei den Nutzern beigetragen.



Analyse von Schnittstellen zur A2A-Integration von Informationen aus dem Produktionsprozess

Konzeption und Implementierung der A2A-Integration mit dem XCASEAdaptor

Pöschl Tabak GmbH & Co. KG, Geisenhausen

Die Pöschl Tabak GmbH & Co. KG ist ein traditionelles Familienunternehmen, das Schnupf- und Rauchtobakprodukte mittlerweile weltweit produziert und vertreibt. Heute kann man Pöschl's Tabake in über 60 Ländern kaufen – Pöschl ist zum weltweit größten Hersteller von Schnupftabaken geworden. Weltweit hält Pöschl über 50% Marktanteil (Schnupftabak) und in Deutschland sind es sogar über 90% des Marktes von vergleichbaren Schnupftabak-Produkten.

Das Unternehmen investiert auch im IT-Bereich stetig in zukunftsweisende Technologien. Zusammen mit der infor business solutions AG führte die Pöschl Tabak GmbH & Co. KG ein MES System – das infor:MES® 6.3 – ein und legte damit den Grundstein für das integrative Zusammenspiel zwischen der ERP-Systemebene und den verschiedenen IT-Komponenten im Produktionsbereich.

Das Integrationsvorhaben erstreckte sich über diverse Schnittstellen – bidirektional sowohl von asynchroner wie auch synchroner Natur – über Stammdaten zu Materialien und Lieferanten, Lager- und Warenbeständen bis hin zu Finanzbuchhaltungsdaten. Eine Analyse zur Auswahl geeigneter Modellierungs- und Mappingmethoden war bei der Vielzahl der notwendigen Datentransformation zwischen zwei vollkommen heterogenen Systemen als essentiell einzustufen.

Die X-CASE GmbH betreute das gestartete Projekt von Anfang an durch ihre Schnittstellen- und Integrationskompetenz zu IFS® und bestätigte ihre Implementierungspartnerschaft mit der infor business solutions AG. Mit dem DrKW OpenAdaptor kam eine besonders neue Open Source Technologie für Enterprise Application Integration zum Einsatz, mit deren Hilfe die Brücke zwischen dem bestehendem IFS®-ERP-System auf Datenbankebene und dem neuen infor:MES® 6.3 auf Ebene aktuellster Java- und J2EE-Technologien wie Webservices und JMS geschlagen wurde.



Flexible, integrative Geschäftsprozesse im Bereich Fertigung:

- Konzeption
- Implementierung
- Einführung

TridonicAtco GmbH & Co. KG, Dornbirn, Österreich

Das internationale Unternehmen TridonicAtco mit über 2.000 Mitarbeitern entwickelt, fertigt und vertreibt marktgerechte Komponenten für innovative Lichtlösungen - Lampenbetriebssysteme, Lichtmanagementsysteme, elektrische Verbindungstechnik. Die 52 Vertriebsgesellschaften sind auf fünf Kontinente verteilt. Die Zentrale der TridonicAtco GmbH & Co. KG befindet sich in Dornbirn/ Österreich.

Die IT Landschaft des Unternehmens besteht aus einer Reihe heterogener Systeme – beispielsweise einem SAP® R/3® (Enterprise Resource Planning) und dem CAQ=QSYS® zum Management der Qualität sowie dem IBS:prisma zur Erhöhung der Transparenz in der Fertigung. Diese Systeme werden für bestimmte Funktionen / Prozessschritte eingesetzt, für die sie besonders geeignet sind.

Allerdings benötigen diese Funktionen Stammdaten (z.B. Materialien) oder Daten aus vorangegangenen Funktionen / Prozessschritten (z.B. Fertigungsaufträge, -Freigaben, Rückmeldungen), die aufwendig eingegeben oder parallel in mehreren Systemen gepflegt werden müssen.

Auch die Aktualität der Daten bei sich ändernden Gegebenheiten in den beteiligten Systemen muss gewährleistet werden. Ziel ist es, einen Prozess abstrakt zu formulieren und anschließend die Funktionen auf die vorhandene IT-Infrastruktur aus genannten Anwendungssystemen zu legen.

Die X-CASE GmbH hat zur Integration dieser asynchronen Szenarien die flexible, offene EAI Integrationsplattform XCASEAdaptor eingesetzt. Durch Abstraktion der beteiligten Systeme in Form von Komponenten lässt diese Lösung darüber hinaus jederzeit einfache Ad-Hoc Schnittstellen zu, die ohne langwierigen Entwicklungsprozess umsetzbar sind. Genauso eröffnet die strikte Trennung von Technik und Prozess (Business Logik) eine einfache Möglichkeit, zukünftige Anpassungen und / oder Erweiterungen bestehender Prozesse effizient ohne erneute Änderung der Protokollschicht (Technik) durchführen zu können. Alle Systeme erhalten sich Eigenständigkeit und sind nach Einführung der Integrationslösung nicht voneinander abhängig.

Im SAP System sind die Anforderungen fast ausschließlich über Standards, wie Stammdatentransfer, SMD, POI, Ereignistrigger (BO Ereignisse, Statusänderungen) umgesetzt, die über Customizing einstellbar sind und die Kommunikation nach außen einleiten. Die eigentliche Kommunikation findet über RFC, IDoc / BAPI sowie ALE statt. Für spezielle Anforderungen, die über den Standard nicht abdeckbar sind, sind eigene Programme ergänzt worden.

Die X-CASE GmbH hat somit zu einer deutlichen Erhöhung von Transparenz in den Prozessen, sowie einer Senkung der Entwicklungs- und Wartungskosten und einer erhöhten Akzeptanz bei den Nutzern beigetragen.



Flexible, integrative Geschäftsprozesse im Bereich Fertigung:

- Konzeption
- Implementierung
- Einführung

Kautex Textron GmbH & Co. KG, Mallersdorf

Kautex gehört nach eigenen Angaben zu den 100 umsatzstärksten Automobilzulieferern weltweit und ist führender Anbieter von Kraftstoffsystemen aus Kunststoff, Kraftstoff-Einfüllrohranwendungen, automatischen Scheibenwaschsystemen, Blasformleitungen, Flüssigkeitsbehältern und anderen Komponenten. Seit 1997 ist das Unternehmen Teil des amerikanischen Multi-Industriekonzerns Textron.

Die IT Landschaft des Unternehmens besteht aus einer Reihe heterogener Systeme – beispielsweise einem SAP® R/3® (Enterprise Resource Planning) und dem CAQ=QSYS® zum Management der Qualität sowie dem IBS:prisma zur Erhöhung der Transparenz in der Fertigung. Diese Systeme werden für bestimmte Funktionen / Prozessschritte eingesetzt, für die sie besonders geeignet sind.

Allerdings benötigen diese Funktionen Stammdaten (z.B. Materialien) oder Daten aus vorangegangenen Funktionen / Prozessschritten (z.B. Fertigungsaufträge, -Freigaben, Rückmeldungen), die aufwendig eingegeben oder parallel in mehreren Systemen gepflegt werden müssen.

Auch die Aktualität der Daten, bei sich ändernden Gegebenheiten in den beteiligten Systemen, muss gewährleistet werden. Ziel ist es einen Prozess abstrakt zu formulieren und anschließend die Funktionen auf die vorhandene IT-Infrastruktur aus genannten Anwendungssystemen zu legen.

Die X-CASE GmbH hat zur Integration dieser asynchronen Szenarien die flexible, offene EAI Integrationsplattform XCASEAdaptor eingesetzt. Durch Abstraktion der beteiligten Systeme in Form von Komponenten lässt diese Lösung darüber hinaus jederzeit einfache Ad-Hoc Schnittstellen zu, die ohne langwierigen Entwicklungsprozess umsetzbar sind. Genauso eröffnet die strikte Trennung von Technik und Prozess (Business Logik) eine einfache Möglichkeit, zukünftige Anpassungen und / oder Erweiterungen bestehender Prozesse effizient ohne erneute Änderung der Protokollschicht (Technik) durchführen zu können. Alle Systeme erhalten sich Eigenständigkeit und sind nach Einführung der Integrationslösung nicht voneinander abhängig.

Im SAP System sind die Anforderungen fast ausschließlich über Standards, wie Stammdatentransfer, SMD, POI, Ereignistrigger (BO Ereignisse, Statusänderungen) umgesetzt, die über Customizing einstellbar sind und die Kommunikation nach außen einleiten. Die eigentliche Kommunikation findet über RFC, IDoc / BAPI sowie ALE statt. Für spezielle Anforderungen, die über den Standard nicht abdeckbar sind, sind eigene Programme ergänzt worden.

Die X-CASE GmbH hat somit zu einer deutlichen Erhöhung von Transparenz in den Prozessen, sowie einer Senkung der Entwicklungs- und Wartungskosten und einer erhöhten Akzeptanz bei den Nutzern beigetragen.



Flexible, integrative Geschäftsprozesse im Bereich Fertigung:

- Konzeption
- Implementierung
- Einführung

CeramTec AG, Plochingen

CeramTec liefert Produkte für fast jeden Lebens-, Arbeits- und Technologiebereich, oft unsichtbar, aber nahezu immer unverzichtbar. Sie versorgt ihre Kunden in den vier Bereichen Automotive, Electronics, Medical Technology, Equipment and Machinery. Die CeramTec AG ist ein Unternehmen der Rockwood Holdings Inc. mit Sitz in Princeton, USA.

Die IT Landschaft des Unternehmens besteht aus einer Reihe heterogener Systeme – beispielsweise einem SAP® R/3® (Enterprise Resource Planning) und dem CAQ=QSYS® zum Management der Qualität sowie dem IBS:prisma zur Erhöhung der Transparenz in der Fertigung. Diese Systeme werden für bestimmte Funktionen / Prozessschritte eingesetzt, für die sie besonders geeignet sind.

Allerdings benötigen diese Funktionen Stammdaten (z.B. Materialien) oder Daten aus vorangegangenen Funktionen / Prozessschritten (z.B. Fertigungsaufträge, -Freigaben, Rückmeldungen), die aufwendig eingegeben oder parallel in mehreren Systemen gepflegt werden müssen.

Auch die Aktualität der Daten bei sich ändernden Gegebenheiten in den beteiligten Systemen muss gewährleistet werden. Ziel ist es, einen Prozess abstrakt zu formulieren und anschließend die Funktionen auf die vorhandene IT-Infrastruktur aus genannten Anwendungssystemen zu legen.

Die X-CASE GmbH hat zur Integration dieser asynchronen Szenarien die flexible, offene EAI Integrationsplattform XCASEAdaptor eingesetzt. Durch Abstraktion der beteiligten Systeme, in Form von Komponenten, lässt diese Lösung darüber hinaus jederzeit einfache Ad-Hoc Schnittstellen zu, die ohne langwierigen Entwicklungsprozess umsetzbar sind. Genauso eröffnet die strikte Trennung von Technik und Prozess (Business Logik) eine einfache Möglichkeit, zukünftige Anpassungen und / oder Erweiterungen bestehender Prozesse effizient ohne erneute Änderung der Protokollschicht (Technik) durchführen zu können. Alle Systeme erhalten sich Eigenständigkeit und sind nach Einführung der Integrationslösung nicht voneinander abhängig.

Im SAP System sind die Anforderungen fast ausschließlich über Standards, wie Stammdatentransfer, SMD, POI, Ereignistrigger (BO Ereignisse, Statusänderungen) umgesetzt, die über Customizing einstellbar sind und die Kommunikation nach außen einleiten. Die eigentliche Kommunikation findet über RFC, IDoc / BAPI sowie ALE statt. Für spezielle Anforderungen, die über den Standard nicht abdeckbar sind, sind eigene Programme ergänzt worden.

Die X-CASE GmbH hat somit zu einer deutlichen Erhöhung von Transparenz in den Prozessen, sowie einer Senkung der Entwicklungs- und Wartungskosten und einer erhöhten Akzeptanz bei den Nutzern beigetragen.



**Integration von HSi
Software-Produkten in
heterogenen Systemland-
schaften:**

- Konzeption
- Einführung
- Support

HSi GmbH, Erfurt

Die HSi GmbH ist ein Softwareunternehmen mit Sitz in Erfurt. Ihre IT-Lösungen für Fertigungsunternehmen werden nach eigenen Angaben von Unternehmen jeder Größe und aus allen Branchen zur Berechnung von Planzeiten und zur Optimierung ihrer Produktion eingesetzt.

Die IT Landschaften der HSi-Kunden bestehen aus einer Reihe heterogener Systeme – beispielsweise einem SAP® R/3® (Enterprise Resource Planning) System und anderen Systemen, die für bestimmte Funktionen / Prozessschritte eingesetzt werden, für die sie besonders geeignet sind.

Um den HSi Produkten eine möglichst hohe Durchdringung im Markt zu ermöglichen, gilt es möglichst flexibel, die unterschiedlichsten Systeme anbinden zu können, um einen Datenaustausch im Sinne von Geschäftsprozessen umzusetzen. Des Weiteren muss es möglich sein, Integrationslösungen, die nur eine GUI der HSi Software im entsprechenden Anwendungssystem stellen, mit der HSi Serverumgebung zur Abarbeitung der Business Logik zu koppeln.

Die X-CASE GmbH hat zur Umsetzung dieser Anforderungen die offene EAI Integrationsplattform XCASEAdaptor eingesetzt. Durch Abstraktion der beteiligten Systeme in Form von Komponenten lässt diese Lösung darüber hinaus jederzeit einfache Ad-Hoc Schnittstellen zu, die ohne langwierigen Entwicklungsprozess umsetzbar sind. Genauso eröffnet die strikte Trennung von Technik und Prozess (Business Logik) eine einfache Möglichkeit, zukünftige Anpassungen und / oder Erweiterungen bestehender Prozesse effizient ohne erneute Änderung der Protokollschicht (Technik) durchführen zu können. Alle Systeme erhalten sich Eigenständigkeit und sind nach Einführung der Integrationslösung nicht voneinander abhängig.

Die X-CASE GmbH übernimmt Wartung und Weiterentwicklung der Komponenten des XCASEAdaptors für alle Kunden der HSi, die diese Kopplung nutzen.



Analyse von SAP® IDoc
Nachrichten zur B2B
Integration der Logistikkette
zum Lieferanten über XML

Konzeption und Erstellung der
B2B Integration mit dem SAP®
Business Connector



Die Feintool Gruppe ist ein führender Technologie- und Lösungsanbieter auf den Weltmärkten in den Anwendungsgebieten Anlagen für Feinschneiden/Umformen und Montagetechnik/Automation sowie der Produktion von präzisen Feinschnitt/Umformteilen und anspruchsvollen Komponenten aus Kunststoff und Metall.

Die Automation Division der Feintool Gruppe wird durch die IMA Automation GmbH repräsentiert, die sich in der Montageautomation eine führende Position und einen guten Namen geschaffen hat. Die Strukturierungsziele aller Feintool-Organisationen in schlanken, ergebnisorientierten Prozessen sowie die der optimale Erbringung der Wertschöpfung erfüllt die IMA Automation GmbH unter anderem im Umfeld der Geschäftsprozessoptimierung seitens der Logistikkette zu ihren Lieferanten. So findet der SAP® Business Connector seine Anwendung, um moderne XML Geschäftsnachrichten auszutauschen und damit eine B2B Integration umzusetzen.

Die X-CASE GmbH entwickelte diese Integrationslösung für die IMA Automation GmbH mit dem SAP® Business Connector zur Versendung und Empfang von SAP® IDocXML Nachrichten, die das bekannte SAP® IDoc's für die Logistikkette exakt nachbilden und repräsentieren. Durch dauerhaften Support hielt die X-CASE GmbH die B2B Integration im 24/7/365 Betrieb up-to-date und unterstützte mit diesen Nebentätigkeiten die korrekte Abwicklung riesiger Auftragsvolumina.



SAP® ERP® Add-On:

HSplan/IS - Kalkulation von Zeiten in Arbeitsplänen

- Entwicklung
- Einführung und Schulung
- Wartung

Windmüller & Hölscher AG, Lengerich

Die Windmüller & Hölscher KG gehört nach eigenen Angaben zu den führenden Unternehmen im Bereich der Herstellung flexibler Verpackungen. Das Unternehmen bietet ein umfangreiches Produktsortiment – Blas- und Gießfolienanlagen, Flexo- und Tiefdruckmaschinen, Maschinen für die Veredelung und Verarbeitung von Papier, Folien und Kunststoffgeweben sowie Verpackungsmaschinen nach dem FFS-Prinzip.

Um die Unternehmensziele besser erreichen zu können, wurde die Arbeitsweise in der Planung durch die Integration von HSplan-Berechnungen effizienter gestaltet. Dabei zeigt das einheitliche Look-and-Feel einen durchgängigen Prozess in der Erstellung einer Kalkulation in der Arbeitsplanung. Zudem wurden Medienbrüche zwischen den unterschiedlichen Systemen erfolgreich vermieden: Die Ergebnisse einer im SAP® R/3® angestoßenen Kalkulation der Zeiten werden synchron bereitgestellt.

Das Add-On wurde von der X-CASE GmbH im Auftrag der Firma HSi auf der Basis von HSplan entwickelt. In diesem SAP® R/3® Add-On wurde die Arbeitsplanungskomponente von SAP® um die Funktionalität der Vorgabezeitermittlung ergänzt. Die Vorgabe- oder Planzeiten werden auf Basis der Verfahrensbausteine algorithmisch über die Abarbeitung von Regeln ermittelt. Die Verfahrensbausteine werden vorgefertigt eingespielt und erlauben es nach Installation sofort mit der Arbeit zu beginnen. Unternehmensspezifische Anpassungen sind jederzeit einfach möglich und umsetzbar.

Zur Umsetzung der übergreifenden Kommunikationsprozesse zum HSplan-Server hat die X-CASE GmbH die flexible, offene EAI Integrationsplattform XCASEAdaptor eingesetzt. Diese stellt Komponenten zur Nutzung von synchronen Szenarien mittels RFC / BAPI und Nutzung von asynchronen Szenarien mittels IDoc, BAPI bzw. ALE zur Verfügung.

Besondere Synergieeffekte wurden durch die nahtlose Verknüpfung der X-CASE Geschäftsfelder Softwareentwicklung und Systemintegration sowie eine hervorragende Zusammenarbeit mit der Firma HSi GmbH erzielt. Dadurch ist eine extrem kurze Einführungszeit des SAP® R/3® Add-On möglich.